



**Blindenschule Zollikofen**  
Kompetenzzentrum für Sehförderung

## Information für Eltern

Das medizinisch therapeutische Team der Blindenschule deckt die Fachbereiche Physio- und Ergotherapie ab.

In der **Physiotherapie** behandeln wir Kinder und Jugendliche, die durch ihre angeborene Beeinträchtigung, Erkrankung oder durch Unfall Einschränkungen am Bewegungsapparat haben und in ihrer motorischen Entwicklung verzögert sind.

In der **Ergotherapie** fördern wir Kinder und Jugendliche, deren Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit durch eine verzögerte Entwicklung oder eine Beeinträchtigung eingeschränkt ist.

Jeder Bereich arbeitet – den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechend – spezifisch an der sensomotorischen und kognitiven Entwicklung und unterstützt diese. Wir arbeiten interdisziplinär mit Eltern, Lehrpersonen und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen zusammen.

Die medizinischen Therapien werden bei Bedarf und Indikation **durch eine Ärztin oder einen Arzt verordnet**. Erst mit dieser Verordnung kann ein Antrag für Kostengutsprache für Physio- oder Ergotherapie bei den Versicherungen gestellt werden. Nach Erteilung der Kostengutsprache und je nach Kapazitäten des Teams wird die Therapie gestartet. Wartezeiten bzw. Therapiepausen sind möglich.

Bei Kindern mit Geburtsgebrechen trägt die IV die **finanziellen Kosten** der Therapie. In allen anderen Fällen übernimmt die Krankenkasse aus der obligatorischen Grundversicherung die Kosten. Dabei fällt unter Umständen ein Selbstbehalt an.

Wir gewährleisten zudem die optimale Anpassung und Instandhaltung der **orthopädischen Hilfsmittel**. Gemeinsam mit dem Orthoteam Bern, welches regelmässig unsere Institution besucht, beraten wir die Familien und Fachpersonen zu Hilfsmitteln wie Rollstühlen, Orthesen, Korsetts, Steh- und Gehhilfen und koordinieren deren Anfertigung, sowie die Beantragung bei den Versicherungen. Die Firma Sportho AG besucht uns mehrmals im Jahr für die Beratung, Abgabe und Anpassung der Thomy-Walker (Gehhilfe).

Die Kosten der meisten orthopädischen Hilfsmittel übernimmt die IV. Eine gute Abklärung im Voraus ist jedoch unerlässlich, da oft nur Hilfsmittel finanziert werden, die die Förderung der Selbständigkeit des Kindes zum Ziel haben (und nicht die Entlastung der betreuenden Personen).

**Therapeutische bzw. operative Massnahmen** klären wir gemeinsam mit den Eltern und unseren Ärzten ab, welche mehrmals pro Jahr in unserer Institution Sprechstunden durchführen. Bei Bedarf stehen wir auch mit externen Ärzten sowie weiteren Fachpersonen in Kontakt.